

Amtsblatt Chemnitz

Kindertag S.2

Feste und Veranstaltungen gibt es zum Kindertag. Wann ist wo etwas los?

CFC-Stadion S.2

Das Architekturbüro Speer & Partner soll den Masterplan für den Stadionumbau liefern.

Namenstag für Park S.4

Rabensteiner Park wird nach Nachhaltigkeits-Pionier Hans Carl von Carlowitz benannt.

Synagogen-Jubiläum S.5

Vor zehn Jahren feierte die jüdische Gemeinde die Weihe ihrer neuen Synagoge.

Mozartfest S.5

17.000 Besucher zählte das Sächsische Mozartfest zu seiner 20. Auflage: Eine Erfolgsstory.

Da geht was!

Mehr als 2.100 Unterstützer in einer Woche für adäquaten Fernverkehrsanschluss

Ein Bündnis aus Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Bundes- und Landtagsabgeordneten, Vertretern von Stadtratsfraktionen sowie aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport wendet sich mit einem Appell an Bahn, Bund und Land.

Sie fordern die Entscheidungsträger auf, infrastrukturelle Voraussetzungen und Angebote zu schaffen, damit Chemnitz und die Region wieder einen zukunftsfähigen Bahnfernverkehr erhalten. Dem Ausbau des Knotens Chemnitz und der Sanierung des Hauptbahnhofes müssen der durchgehende zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke Chemnitz–Leipzig sowie die durchgehende Elektrifizierung der



Eine wirtschaftlich starke Region braucht einen adäquaten Anschluss ans Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn. Aus Anlass des Bahngipfels am 7. Juni in Chemnitz appellieren Kommunalpolitiker, Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft wie auch Bahnkunden an den Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer und den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich ebenso wie an Bahn-Vorstand Dr. Rüdiger Grube, eine leistungsfähige Verkehrs-Anbindung mit entsprechenden Angeboten zu schaffen.

Abb.: Stadt

Sachsen-Franken-Magistrale bis nach Nürnberg in Ergänzung der elektrifizierten Strecke (Nürnberg–Hof–Plauen–Leipzig und der Mitte-Deutschland-Verbindung folgen. Zugleich startet die Initiative eine Unterschriftenaktion: Unter www.chemnitz.de, wo der Appell nachzulesen ist, können Chemnitzer und Menschen aus der Region diese Forderung unterstützen und das Anliegen damit vorantreiben. Seit dem Aufruf um Unterstützer wirbt, bekräftigten mehr als 1500 Menschen diese Forderungen. »Viele sind zu Recht unzufrieden damit, dass Stadt und Region nicht ans Fernbahnnetz angeschlossen sind. Jetzt ist die Gelegenheit, den Appell persönlich zu unterstützen und damit dem Anliegen mehr Kraft zu verleihen«, so die Oberbürgermeisterin. Zu denen die die Forderungen bekräftigen, zählt TU-Rektor Prof. Dr. Arnold van Zyl. Er ruft TU-Mitarbeiter und Studierende auf, den Appell zu unterstützen. Der Wissenschaftsstandort müsse dringend leistungsfähige Anschlüsse an den Fernverkehr sowie eine attraktive Anbindung an die Flughäfen erhalten. Dies sei für Wissenschaftler, die global agieren – so in internationalen Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Gremien – wie auch für Studierende aus anderen Bundesländern von Bedeutung.

www.chemnitz.de/bahnappell

Superspielplatz mitten im Zentrum

Oberbürgermeisterin weiht am Kindertag eine neue Freizeitanlage ein

»Es ist wie ein Computerspiel, man bewegt sich nur mehr«. So schwärmt eine Elfjährige aus dem schwedischen Tensta von neuartigen Spielgeräten in ihrer Stadt. Solche locken nun auch Kinder und Teenager an den Chemnitzer Johannisplatz. Hier gestaltet die Stadt die Wallanlage. Entstanden ist auch ein moderner Freizeitbereich für Familien. Dort stehen Spielgeräte mit den futuristischen Namen: »Space« und »Nova«.

Das Areal zwischen Saxoniabrunnen und Bahnhofstraße wird neu gestaltet. So findet die Wallanlage – zu der bislang Bereiche »Am Roten Turm« sowie am Stadthallenpark bis zum Saxoniabrunnen gehören – als wichtiger Teil des Rahmenkonzepts Innenstadt ihre Fortsetzung. Geplant haben das 725.000 Euro teure Vorhaben die

Dresdner Landschaftsarchitekten Kretzschmar und Partner. Die Chemnitzer Firma Dietmar Mothes GmbH setzt es um. Eine rotblühende Kastanien-Allee und eine Promenade strukturieren ähnlich bereits existierende Bereiche diesen Wall-Abschnitt. Auch führt ein Gehweg am früheren Sparkassengebäude vorbei zur Zentralhaltestelle und zur Bahnhofstraße. An Familien, die eine Pause vom Einkaufsbummel brauchen, haben die Stadtplaner auch gedacht: Hier, im Zentrum, stehen nun moderne Spielgeräte, an denen sich Kinder austoben können. Eine Boulderwand und eine Röhrenrutsche kanalisieren den Bewegungsdrang der Kinder. Ein Novum in Chemnitz sind computergestützte Spielgeräte. Sie fördern nach Aussage des Herstellers körperliche wie geistige Fähigkeiten, Motorik, Reaktionsvermögen und Teamfähigkeit. In ihre Entwicklung flossen Forschungsergebnisse zum kindlichen Spiel- und Sozialverhalten ein. Baugleiche Geräte stehen bereits in Schweden, Frankreich und den USA.



Der neue Spielplatz am Johannisplatz ist fertig. Morgen werden die Bauzäune entfernt, so dass er pünktlich zum Kindertag, am 1. Juni, 14 Uhr seiner Bestimmung übergeben werden kann. Kinder sind zur Einweihung natürlich herzlich eingeladen.

Foto: Sven Gleisberg

Die Neuentwicklung »Space« eignet sich besonders für Verfolgungsspiele. Buzzer sind an strategischen Stellen des Gerätes platziert und müssen gedrückt werden, sobald sie leuchten. Um zu gewinnen muss man aufmerksam, beweglich und flink sein, am besten im Team«, erklärt Thorsten Bareuther von der Herstellerfirma KOMPAN. Das Spielgerät »Nova« indes erfordert Schnelligkeit, plötzlichen Richtungswechsel und ständige Verteidigung der Position. Es fördere Muskelkraft und Balance der Spieler ebenso wie die Teamfähigkeit, da man »Nova« auch gegeneinander spielen könne. Mit dieser Anlage setzt die Stadt ihr Anliegen um, das Stadtzentrum für Familien noch anziehender zu gestalten. Dies war Aussage des Wettbewerbs »Ab in die Mitte«, mit der Chemnitz im Jahr 2008 den ersten Platz belegte. Selbstredend ist die neu entstehende Grünanlage barrierefrei und so auch für Menschen mit Handicap zugänglich.



Kinderfeste allerorten. Kindertag ist nicht nur Spiel und Spaß für die Jüngsten. Meist unternimmt die ganze Familie etwas aus diesem Anlass.

Archivfoto: Andreas Seidel

Kunterbunter Kindertag

Party für die Jüngsten

Überall in Deutschland finden zum internationalen Kindertag Feste und Veranstaltungen statt. Darüber hinaus gilt dieser weltweit in 145 Ländern begangene Tag auch den Kinderrechten. Während in Chemnitz Mädchen und Jungen ihren Tag am 1. Juni begehen, feiern Gleichaltrige in verschiedenen Ländern ihn in anderen Monaten.

Zahlreiche Angebote unterbreiten Chemnitzer Einrichtungen zum Kindertag. Dessen Geschichte geht auf eine Vollversammlung der Vereinten Nationen am 21. September 1954 zurück. Damals beauftragte die Staatengemeinschaft UNICEF mit der Ausrichtung eines weltweiten »Kindertages«. Heute wird er in mehr als 145 Ländern begangen. Allerdings variiert das Datum des Kindertages in den verschiedenen Staaten. Den Auftakt im Jahr machen im Januar Ägypten und Thailand, im April folgen Mexiko und die Türkei. Japan hat den 5. Mai zum gesetzlichen Feiertag erklärt. Die skandinavischen Länder nutzen die langen Sommernächte im Juni und im afrikanischen Guinea wird sogar den ganzen Monat lang gefeiert. In den sozialistischen Ländern wurde der internationale Kindertag stets am 1. Juni begangen. China und die osteuropäischen Staaten haben das Datum beibehalten. Und auch in den neuen Bundesländern wird in vielen Städten der Weltkindertag aus Tradition weiter am 1. Juni gefeiert. Was ist wann, wo in Chemnitz los? Im Folgenden gibt es eine Übersicht über Veranstaltungen die rund um den Kindertag in Chemnitz und der Umgebung stattfinden. Allerdings erhebt diese Auswahl keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Kindertagsparty

Mit einem Fest auf der Küchwaldwiese feiert der Kraftwerk e.V. am 3. Juni von 10 bis 18 Uhr den Kindertag. Mädchen und Jungen erwartet ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm unter anderem mit Zauber, Zumba, einem Kinderballett sowie viel Sport und Musik. Auch die Polizeifachschule ist mit Vorführungen vor Ort und außerdem werden die Sieger des 5. Seifenkistenrennens prämiert. Spielfreudige finden zudem verschiedene Exponate des Spielereums Chemnitz zum Testen vor.

Spiele & Oldtimer

Das Spielereum ist bereits am 2. Juni zu Gast im Museumsbahnhof Markersdorf-Taura. Dort können Kinder mit ihren Eltern und Großeltern nach Herzenslust spielen. Viele große und kleine Spiele stehen dann zum Ausprobieren bereit. Vom Rasenspiel »Vier-gewinnt« bis zum Hula-Hoop-Reifen, vom »Mensch-ärgere-dich-nicht« bis zur T-Wall-Aktionswand – für jeden Spiele-Fan ist etwas dabei. Aber auch für die Papas und Opas wird dort an diesem Wochenende etwas geboten: ein Oldtimer- und Altkraftfahrttreffen, das mit einem bunten Programm und kulinarischem Angebot ergänzt wird.

Auf Tümpeltour

Der Botanische Garten an der Leipziger Straße lädt Kinder am 1. Juni von 10 bis 18 Uhr zu einem interessanten Kindertagsprogramm ein. So gehen die Kleinen unter fachkundiger An-

leitung auf Tümpeltour. Dabei fischen sie kleine Lebewesen mit Netzen aus Teichen. Diese werden dann unter dem Mikroskop genauer betrachtet. Auch an den Tierfütterungen können sich Kinder beteiligen. Bei Wissenstests messen die jungen Naturforscher dann ihre Kenntnisse zu Flora und Fauna. Und wer dabei hungrig wurde, der kann im Botanischen Garten geerntete Kartoffeln über offenem Feuer garen und sie dann verspeisen. Als Kindertagsgeschenk ist am 1. Juni der Eintritt in die Schmetterlingsschau des Gartens für Mädchen und Jungen frei. Das auf Natur ausgerichtete Programm komplettieren Zaubereinlagen, Puppentheater, Schminken, Sport und Spiele sowie Basteln.

Märchen & Geschichten

Das Spielparadies in den Rathaus-Passagen PINGU-DU sorgt ebenfalls am 1. Juni für Kindertagsüberraschungen. So kommt ein Märchenzähler, es erklingen Geschichtenlieder und natürlich können die Kleinen Basteln oder ein Tattoo aufkleben lassen.

Luftballonfiguren modellieren

Am Kindertag, ab 14 Uhr lädt die Stadtbibliothek, Scharnhorststraße 11 zu einem Kinderprogramm mit Spielenachmittag ein. Hier spielen nicht nur Bücher eine Rolle, auch lustigen Luftballonfiguren werden modelliert.

Süßes bei Dampflokkfahrt

Die beliebte Parkeisenbahn im Küchwald feiert mit den Kindern gleich mehrere Tage. So erhalten die kleinen Passagiere der Kindertagsfahrten am 31. Mai und 1. Juni eine süße Über-

raschung. Am Samstag beteiligt sich die Parkeisenbahn mit ihrem Angebot an der Kindertagsparty des Kraftwerk e. V. So lädt man am Samstag von 9.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr zu Märchenbildsuchfahrten ebenso wie zu Dampflokksonderfahrten ein. Am Sonntag finden zu gleicher Zeit Diesel- wie auch Dampflokksonderfahrten statt. An diesem Wochenende ist zudem der Eintritt für Kinder in die Gartenbahnanlage frei.

Mit Anna Agricola unterwegs

Zur Kinderstadtführung nimmt Anna Agricola am 1. Juni, 10.30 Uhr junge Schatzsucher mit auf eine Chemnitz-Tour. Wer dazu Lust hat, kommt mit Vati und Mutti an die Tourist-Information. Die einstündige kindgerechte Führung kostet 3,50 Euro pro Person.

Detektive unterwegs

Als Stadtdetektive können sich Kinder ab acht Jahren am 1. Juni 15 Uhr betätigen. Mit Neugier, Witz und Spürsinn lösen sie auf Schritt und Tritt knifflige Rätsel und enthüllen auf ihrer spannenden Tour durch Chemnitz so manches Geheimnis. Als Beweis für ihre geniale Beobachtungsgabe erhält jedes Kind einen Detektivausweis sowie jede Gruppe eine Urkunde und einen Eintrag ins Spurenbuch. Etwa zwei Stunden dauert die Tour mit Gästeführerin Grit Linke. Nur 3 Euro pro Kind kostet dieser Spaß und eine Begleitperson darf gratis mitkommen. Voranmeldung unter ☎ 6761545.

Naturforscher unter sich

Das Museum für Naturkunde im Tietz lädt am Kindertag, 14 Uhr junge Forscher ab 10 Jahre zur Arbeitsgemein-

schaft Insektenkunde ein. Mädchen und Jungen lernen dabei die erstaunliche Vielfalt der Insekten näher kennen.

Puppenspiel

»Sechse kommen durch die ganze Welt« dieses Märchen wird im Figurentheater im Schauspielhaus am 1. Juni, 13 Uhr gespielt. Ein Soldat ist stocksauer: Für den König und sein Land ist er in den Krieg gezogen, hat sein Leben riskiert, die Schlachten gewonnen und dann wird er mit drei Groschen abgespeist... Das 45-minütige Puppenspiel ist für Sechs- bis Zehnjährige geeignet.

Ausblick auf Tierparkfest

Vormerken sollten sich Familien das Tierparkfest, das am 16. und 17. Juni, jeweils 10 bis 18 Uhr stattfindet. Überall im Zoo wird es Aktionen und Darbietungen geben. Auf der Festwiese treten Artisten auf und auch Puppenspieler haben sich angekündigt. Wie gewohnt hat man zudem ein Programm u.a. mit Entenangeln, dem Tierparktreff, einer Kindereisenbahn und Kuscheltierbasteln vorbereitet. Zudem drehen Ponys ihre Runden und auch andere Tierparkbewohner – längst bekannte, wie neue – darunter das Kulanfohlen, das am 17. Mai geboren wurde, können in Augenschein genommen werden.

Freie Fahrt

Am 1. Juni können alle VMS-Fahrgäste unter 15 Jahre kostenlos mit den Bussen und Bahnen im VMS-Verbundgebiet fahren. Schulklassen nutzen das Angebot gern für Ausflüge. Besonders am 1. Juni gilt für Gruppenfahrten: Bitte Fahrt unter ☎ 0371 4000888 anmelden.

Anteil nehmen

Es gibt Schicksalsschläge im Leben für die man keine Worte findet.

Sehr geehrte Damen und Herren, nach dem tragischen Tod unseres Kollegen und Kameraden Dirk Fankhänel am 20.05.2012 wurde durch den Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e.V. ein Spendenkonto zur Unterstützung der Angehörigen eingerichtet.

Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e.V.
Kto. - Nr. 380002116
BLZ 87096214 Volksbank Chemnitz
Kennwort: Dirk Fankhänel
(bitte unbedingt angeben) ■

Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Weiterer Schritt für Stadionumbau

GGG vergibt Stadion-Masterplanung an Architekten Speer & Partner

Mit der Erstellung der so genannten Masterplanung rund um den Umbau des Fußballstadions an der Gellertstraße hat die GGG das renommierte Architekturbüro Albert Speer & Partner GmbH beauftragt. Es verfügt über Erfahrung beim Stadionbau.

Zuvor hatte die GGG sowohl regionalen als auch überregionalen Büros die Möglichkeit gegeben, entsprechende Angebote einzureichen. Beteiligt haben sich mit abgegebenen Angeboten zwei überregionale Büros, von denen das Architekturbüro Albert Speer & Partner den Zuschlag für die Erstellung der Masterplanung erhalten hat. Ausschlaggebend für die Entscheidung der GGG, die das Stadion im Auftrag der Stadt Chemnitz finanziert und errichtet, war, dass das zu beauftragende Architekturbüro neben umfangreicher Erfahrung beim Stadionumbau zudem über die notwendigen Ressourcen für die Pro-



Vor dem CFC-Stadion weist eine Bautafel auf das Umbauprojekt hin. Jetzt wurde das Architekturbüro Albert Speer und Partner mit dem Masterplan für den Umbau beauftragt. Abb.: GGG

jektrealisierung innerhalb des anspruchsvollen Zeitrahmens verfügt. Albert Speer & Partner kann mit seinem rund 100 Mann starken Mitarbeiterstab sowohl die personellen Ressourcen als auch dank langjähriger Erfahrung bei der Planung und Realisierung von Stadionprojekten das nötige Fachwissen gewährleisten.

Ziel der so genannten Masterplanung, die bis Ende Juni 2012 abgeschlossen werden soll, ist es, das künftige Stadion funktional und sinnvoll in den städtebaulichen Kontext zu integrieren. So sind bspw. Zusammenhänge im Siedlungs-, Verkehrs-, Gestaltungs- und Freiraumbereich zu bewerten.

Darüber hinaus sind Anforderungen an den Betrieb des Stadions oder an den Schallschutz zu berücksichtigen. Anschließend und aufbauend auf das Ergebnis der Masterplanung werden dann die Ausschreibungsunterlagen für die europaweite Ausschreibung des Großprojektes erstellt. ■

Damit die Kids möglichst schnell ins Ziel kommen



Spaß an der Bewegung vermittelt die Kindersportschule Chemnitz. Sie bereitet Kinder gut auf sportliche Ereignisse wie den Adelsberglauf vor. Archivfoto: TU Chemnitz/Peter Zschage

Bewegung macht Spaß – aus diesem Grund veranstaltet die Kindersportschule Chemnitz (KiSS) auch für die Jüngsten Läufe. Der Startschuss zum diesjährigen Adelsberglauf am Sportplatz Cervantesstraße fällt am 16. Juni. Je nach Alter gibt es unterschiedliche Distanzen für den Nachwuchs – sie liegen zwischen 250 und 1.250 Metern. Die Teilnahme an den drei Kinderläufen ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist an diesem Tag ab 14 Uhr möglich. Die Erwärmung beginnt 14.45 Uhr, der erste Lauf für die Jüngsten startet um 15 Uhr.

Die Kindersportschule Chemnitz (KiSS) bereitet Kinder gut auf dieses sportliche Ereignis vor. Dazu bietet sie derzeit wissenschaftlich betreute Lauftrainings an. »Sportstudenten der TU, die bei uns als Übungsleiter tätig sind, sind deshalb in Kindertagesstätten unterwegs«, berichtet KiSS-Leiterin Katrin Adler vom Institut für Sportwissenschaft der TU Chemnitz. Sie ergänzt: »Während eines zweimaligen Kinderlauftrainings lernen die

Jungen und Mädchen mit witzigen Transportspielen, wie man sich bei einem derartigen Lauf an den Start stellt. Sie lernen auch wie man auf das Startkommando »Auf die Plätze, fertig, los« reagiert und ganz schnell losflitzt. Zudem erfahren sie, wie wild es bei einem Massenstart vieler kleiner Kids zugeht und wie man möglichst schnell das Ziel erreicht.« Für solch ein Training können sich Eltern mit ihren Kindern am 5. Juni in der Kita »Entdeckerland« anmelden. Mit weiteren bereits ausgewählten Kitas der Stadt werden derzeit noch Termine vereinbart.

Hintergrund: Die Kindersportschule Chemnitz (KiSS) wurde 2005 als eine Sektion der SG Adelsberg gegründet. Sie bietet Vor- und Grundschulern ein breitensportlich orientiertes, kindgerechtes und qualitativ hochwertiges Bewegungs-, Spiel- und Sportprogramm an

Weitere Informationen erteilt
Katrin Adler, ☎ 0163
2883570, E-Mail
adler@kiss-chemnitz.de.

Straßenbau in Mittelbach ist früher fertig

Der während der Tiefbaumaßnahme erforderliche CVAG-Pendelverkehr zwischen Mittelbach und Reichenbrand konnte damit ebenfalls entfallen. Im Teilabschnitt der Hofer Straße zwischen den Hausnummern 55 und 96 hatten der Entsorgungsbetrieb, eins energie in sachsen und das Tiefbauamt Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie eine neue

Trinkwasserleitung verlegt und zudem die Straßendecke erneuert. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 605.000 Euro. Mit den Baumaßnahmen beauftragt war die EBG Bau GmbH Ehrenfriedersdorf.

Im Zuge der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Entsorgungsbetriebes wird in diesem

Jahr noch ein weiterer Teil der Hofer Straße in Angriff genommen: Von Juni bis Oktober werden zwischen Hausnummer 53 und An der Schmiede die Tiefbauarbeiten für den Kanal-, Trinkwasserleitungs- und Straßenbau fortgesetzt. Für dieses Vorhaben ist eine halbseitige Sperrung der Bundesstraße mit Ampelregelung notwendig. ■

Hofer Straße: Zweiter Abschnitt wieder befahrbar

Die Vollsperrung eines Bereiches des B 173 (Hofer Straße) konnte früher als geplant – schon vor Pfingsten – aufgehoben werden.



Sommer-Feeling im Echo-Garten

Bei schönem Wetter lädt das Weltecho am Nachmittag des 1. Juni zum gemütlichen Verweilen im Hof ein – wahlweise kombinierbar mit einem Besuch der Weltecho Galerie oder Stöbern bei ka:put. Ab 20 Uhr wird die Ausstellung von Veronica Seidel »stehende wellen« eröffnet. ■

Neue Bilder

In einer Ausstellung zeigt die Neue Sächsische Galerie derzeit eine Auswahl an Neuzugängen. Unter den Werken sind Schenkungen wie auch Ankäufe. So konnten beispielsweise Werke von Peter Graf, Martin Schoppe oder Wolfram Adalbert Scheffler erworben werden. ■

Energie sparen

Mit einer der wichtigsten Energiequellen im Namen macht sich der Sonnenberg Gedanken rund ums Thema Energie sparen. Am 31. Mai wird in der Ausstellung »Stadtteilentwicklung à la Sonnenberg« über Klima und Umwelt diskutiert. Als praktisches Beispiel stellt die energie sachsen das Nahwärmenetz im Karree 49 vor. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr in der Sonnenstraße 27/29. ■

Sonnenberg-Soccer-Cup

Schüler der Sonnenberg-Schulen kämpfen am 6. Juni um den Sonnenberg-Soccer-Cup. Das Turnier im Straßenfußball findet auf dem Sportplatz an der Martinstraße mit gemischten Mannschaften in den Kategorien Klasse 5/6 und Klasse 7/8 statt. Von Mädchen erzielte Tore zählen doppelt. Punkte gibt es allerdings nicht nur für Tore, sondern auch für Fair Play und für das Einhalten selbst aufgestellter Regeln. Interessenten können das Turnier ab 12 Uhr verfolgen. Aktive können sich bis zum 1. Juni bei der Sportjugend Chemnitz unter ☎ 3347374 oder via sportjugend@sportbund-chemnitz.de melden. ■

Statisten für Musical gesucht

Für die Neuinszenierung des Musicals »Der Zauberer von Oss« sucht die Oper Chemnitz zwei spielfreudige junge Frauen im Alter von 18 - 24 Jahren. Die Proben finden vom 1. bis 21. Juni sowie vom 17. September bis zur Premiere am 7. Oktober 2012 statt. Wer Lust und Zeit hat, kann sich zum Casting am 31. Mai, 17 Uhr im Probenhaus der Städtischen Theater, Wilhelm-Raabe-Straße 15, einfinden. Informationen dazu unter ☎ 0175 / 6812 793 ■

Park in Rabenstein benannt

Zum Deutschen Aktionstag der Nachhaltigkeit am 1. Juni soll der Park an der Trützschlerstraße in Rabenstein nach Hans Carl von Carlowitz benannt werden. Der am 14. Oktober 1645 auf Burg Rabenstein geborene kursächsische Oberberghauptmann gilt heute – wegen seiner auf fundierten Kenntnissen der Forstwirtschaft und des Bergbaus basierenden Ideen – als Pionier der Nachhaltigkeit.

Als Spross uralten Adels wuchs er auf einem der Familiensitze – der Burg Rabenstein – auf. Trotz schwieriger Zeiten – der Dreißigjährige Krieg sollte noch drei Jahre das Land verwüsten – bekam er eine standesgemäße Bildung. Sein Rüstzeug als Universalgelehrter erwarb der junge Carlowitz auf dem Gymnasium zu Halle an der Saale und an der Universität Jena. Bei einer Wanderschaft, die er 1665 antrat und die den jungen Adligen quer durch Europa führte, erlangte er zusätzliches Wissen und fasste die Ideen für sein späteres Wirken. Frühzeitig hatte der Heranwachsende in den erzgebirgischen Forsten – durch seinen Vater, einem kursächsischen Forstmeister – gelernt, wie wertvoll der Rohstoff Holz ist. Dieser wurde nicht nur als Bau- und Brennstoff benötigt sondern auch für den Bergbau und die Hüttenwirtschaft genutzt. In anderen Ländern wurde Holz für den Bau von Kriegsschiffen gebraucht. Auf seiner Wanderschaft fand er bestätigt, dass die Knappheit der Ressource Holz überall in Europa ein akutes Problem jener Zeit war. Carlowitz' Nachhaltigkeitsidee war auch beeinflusst vom Herangehen in anderen Ländern – so in Frankreich – wo man den Holzeinschlag reduzierte und Maßnahmen zur Erhaltung und Aufforstung des Waldes begann. Carlowitz war 1677 zum sächsischen Vizeberghauptmann ernannt worden. Er kritisierte das auf Erlös ausgerichtete Denken seiner Zeit und mahnte zum pfleglichen, weit-



Idyllischer Park in Rabenstein wird nach Hans Carl von Carlowitz benannt.

Foto: Wolfgang Schmidt

sichtigen Umgang mit der Ressource Holz, gerade weil er als hoher sächsischer Bergbaubediensteter um die Bedeutung dieses nachwachsenden Rohstoffes für den Bergbau und andere Zwecke wusste. Holz mangel bedrohte den für die Zeit wichtigen Bergbau: Es wurde zum Grubenausbau, zum Erzabbau mittels Feuersetzen, für die Holzkohle betriebenen Öfen der Schmelzhütten gebraucht. Ein Jahr vor seinem Tod veröffentlichte Carlowitz zur Leipziger Buchmesse seine »Sylvicultura Oeconomica« – sie gilt als erstes forstwissenschaftliches Werk und dreht sich um die Idee der Nachhaltigkeit. Obwohl Carlowitz 1711 zum Oberberghauptmann aufstieg und bis zu

seinem Tod 1714 als einer der einflussreichsten Männer im Staate August des Starken galt, blieb er mit seinen Nachhaltigkeitsideen vorerst einsamer Mahner. Erst mit der Eröffnung der privaten forstlichen Lehranstalt im Jahr 1811 durch Heinrich Cotta in Tharandt, die 1816 »Königlich-Sächsische Forstakademie« wurde, begannen in Sachsen entscheidende Veränderungen auf forstlichem Gebiet.

Programm zur Parkbenennung

Im November letzten Jahres hatte der Stadtrat beschlossen, den Park, der einst zum Rittergut Rabenstein gehörte und bis 1688 von der Familie Carlowitz genutzt wurde, nach

Hans Carl von Carlowitz zu benennen. Symbolisch wird am Freitag dort eine Carlowitz-Eiche gepflanzt. Auch wird aus diesem Anlass das Originalexemplar der »Sylvicultura Oeconomica« aus dem Jahr 1713 erstmals in Chemnitz zu sehen sein. Das Programm am 1. Juni beginnt 15 Uhr mit einem Kinderfest im Park. Zur öffentlichen Festveranstaltung sprechen dann, 16.30 Uhr in der benachbarten St. Georg Kirche die Chemnitzer Oberbürgermeisterin und Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für nachhaltige Entwicklung. An gleicher Stelle wird 18 Uhr eine Ausstellung zum Leben und Wirken von Hans Carl von Carlowitz eröffnet und eine Stele enthüllt. ■

297 Studenten profitieren vom Deutschlandstipendium

Die Vergabe des Deutschlandstipendiums ist zum Sommersemester 2011 an den staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen gestartet. Es fördert einkommensunabhängig begabte und leistungsstarke Studierende mit monatlich 300 Euro. Das Geld dafür stammt zur Hälfte von privaten Mittelgebern und

zu je einem Viertel von Bund und Land (Stipendienprogramm-Gesetz-StipG vom 21. Juni 2010). 2011 beteiligte sich in Sachsen die Hälfte der 26 Hochschulen an der Vergabe von insgesamt 297 Deutschlandstipendien. Unter den 297 Stipendiaten insgesamt befanden sich 128 Frauen (43 Prozent). 15 ausländische

Studierende erhielten ein Deutschlandstipendium.

Fachlich betrachtet gab es die meisten Deutschlandstipendien (119) für Studenten, die Studiengänge der Fächergruppe »Ingenieurwissenschaften« belegten, gefolgt von 64 Stipendien in den »Rechts-, Wirt-

schafts- und Sozialwissenschaften«. Die Hälfte des Geldes zur Finanzierung des Deutschlandstipendiums stammte in Sachsen 2011 von 126 Mittelgebern, darunter 77 Kapitalgesellschaften. Diese stellten für die Stipendiaten 95 553 Euro an ungebundenen und 77 100 Euro an gebundenen Mitteln zur Verfügung. ■

Neues Universitäts-Rektorat

Der Senat der TU Chemnitz wählte am 22. Mai zwei weitere der insgesamt drei Prorektoren für die neue Amtsperiode. Es handelt sich um den Chemiker Prof. Dr. Heinrich Lang und den Maschinenbauer Prof. Dr. Andreas Schubert. Die von Rektor Prof. Dr. Arnold von Zyl vorgeschlagenen Kandidaten erhielten jeweils die Mehrheit der von den anwesenden

Senatsmitgliedern abgegebenen Stimmen. Ab sofort bilden diese Prorektoren gemeinsam mit dem bereits seit 1. April im Amt tätigen Rektor, dem bereits gewählten Prorektor für Lehre, Studium und Weiterbildung, Prof. Dr. Christoph Fasbender, und dem Kanzler Eberhard Alles die neue Universitätsleitung. Prof. Dr. Heinrich Lang, Inhaber der Professur

Anorganische Chemie und bisher Prodekan der Fakultät für Naturwissenschaften, wird in den kommenden fünf Jahren das Amt des Prorektors für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs ausüben. Erstmals gibt es in dieser Amtsperiode einen Prorektor für Wissens- und Technologietransfer: Prof. Dr. Andreas Schubert, der an der Fakultät für Ma-

schinenbau die Professur Mikrofertigungstechnik leitet, bringt seine Erfahrungen in das neue Amt ein. Christoph Fasbender war 2009 bis zum Zeitpunkt seiner Wahl Dekan der Philosophischen Fakultät. Die Schwerpunkte des Germanisten liegen im höfischen Roman, der Helldichtung und der regionalen Literaturgeschichte.

Erfolgsbilanz eines Festivals

17.000 Besucher erfreuten sich an der 20. Auflage des Mozartfestes

Ein Jubiläum galt es würdig zu feiern – 20 Jahre Mozartfest in Sachsen. Mit mehr als 50 Aufführungen und Konzerten im Städtedreieck Chemnitz, Dresden, Leipzig sowie im Vogtland und Erzgebirge wurden die Veranstalter den hohen Erwartungen ihres Publikums gerecht.

Das Niveau des Festivals, die herausragende Qualität der beteiligten Künstler wie auch der beharrliche Einsatz für den musikalischen Nachwuchs, gautierten 17.000 Besucher des am Montag in der Kreuzkirche zu Ende gegangenen Sächsischen Mozartfest 2012. Allein 15 Konzerte waren ausverkauft. Selbst Karten für Aufführungen an neuen Orten – so der Rathaussaal in Mittweida, in dem das Concilium musicum Wien Mozarts »Le nozze di Figaro« erklingen ließ – waren binnen Kurzem nicht mehr zu haben, schildert der künstlerische Leiter des Festivals Franz Streuber.

Seit Jahren verschreibt sich die Sächsische Mozart-Gesellschaft besonders der Nachwuchsförderung. Man wolle eine Brücke schlagen zwischen etablierten und angehenden Künstlern. »Diese Saat ist aufgegangen«, freut sich Streuber. »Auf Augenhöhe mit den Profis soll das Publikum junge Künstler wahrnehmen«, wünscht sich der Festivalleiter. Beispiele dafür gab es zum Jubiläum reichlich: So servierte das Robert-Schumann-Quartett und ein Streichquartett der Städtischen Musikschule ein »Dreiklänge-Menü« im Restaurant Fleming.

Auch die »Lange Klaviernacht« in der Kreuzkirche, bei der sieben Pia-



Ambitionierter Musikernachwuchs: Ben und Antal Lepetit sind erst fünf und acht Jahre jung. Sie musizierten zur »Langen Klaviernacht« ebenso wie ihre Vorbilder, die Crème de la Crème der Klavierduos, Hans-Peter und Volker Stenzl.

nisten verschiedener Generationen die Besucher mit Werken von Schubert und Mozart sowie freien Improvisationen begeisterten, unterstreicht dies. Ebenbürtig musizierten die jungen, begabten Pianisten Ben und Antal Lepetit neben der Crème de la Crème der Klavierduos, Hans-Peter und Volker Stenzl. Lepetit nehmen am Wettbewerb »Jugend musiziert« teil und Antal Lepetit wurde 2011 zweiter Preisträger des 75. Steinway-Klavierspiel-Wettbewerbs. Im Sinne der Nachwuchsförderung spielte anschließend Marius Engensiep vom Landesgymnasium für Musik zwei Etüden von Chopin. Solche Auftritte geben jungen Musikern Selbstvertrauen und belegen die Qualität ihrer Lehrer.

Das Mozartfest in Sachsen will vor Ort für und mit Musik wirken. So nutzte man erneut das Eröffnungskonzert für einen noblen Zweck. Das Publikum war gebeten, für den Erwerb eines Konzertflügels für die Musikschule zu spenden. 1.100 Euro spendeten die Konzertbesucher und auch ein Chemnitzer Architektur-Büro zeigte sich generös und überreichte einen Scheck in Höhe von 4.000 Euro für das Musikschul-Instrument.

Prestige für Chemnitz und Sachsen

Bescheiden hatte man 1992 mit einem »Kleinen Mozartfest« gestartet. Rückblickend kann das Festival ein beachtliches Fazit ziehen: Bereits im

dritten Jahr vertraute man den Organisatoren die Ausrichtung des 44. Deutschen Mozartfestes an. Inhaltlich widmete man sich in den Folgejahren unterschiedlichsten Themen. So wagte das Sächsische Mozartfest »Musikalische Seitensprünge«, widmete sich dem Heiteren in der Musik und philosophierte über »Sinnlichkeit und Verführung«. Aber auch der Musik Osteuropas wandte man sich zu, wie auch der Interpretation von Tempi in Mozarts Werken. Seit zehn Jahren vergibt die Gesellschaft zudem den Mozartpreis an herausragende Musiker und Interpreten. Dass dieses Festival ein Gewinn für das Publikum wie auch ein Prestigefaktor für Chemnitz und Sachsen ist, ist unbestritten.

Aktion Gesicht zeigen

Gesicht gegen Rechts zu zeigen, dazu lädt der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt am 6. Juni ein. Im Rahmen eines gleichlautenden Projektes bittet er Menschen, sich um 11 Uhr am Container der Bürgerinitiative Mitte gegen Rechts neben dem Roten Turm einzufinden. Der Container soll mit Fotos von Chemnitzern gestaltet werden, die Gesicht gegen Rechts zeigen. Insgesamt 300 Männer und Frauen bekannten sich bereits dazu. Einige ihrer Fotos werden am 6. Juni am Äußeren des Containers angebracht. An dieser Aktion beteiligen sich u.a. die AG In- und Ausländer, die Bürgerinitiative Mitte gegen Rechts, eine Werbeagentur und die Koordinierungsstelle LAP der Stadtverwaltung. Auch Schüler haben die Initiative ergriffen und mit einer Fotoaktion und einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne Menschen motiviert, sich öffentlich gegen Neonazismus, Fremdenfeindlichkeit und menschenverachtendes Denken einzusetzen. Zusätzlich klärt der Container am Roten Turm bis September über rechtsextremistische Symbole und Hintergründe auf. Hier können Interessenten auch mehr über Aktionen gegen Rechts in unserer Stadt erfahren. Geöffnet ist außer in den Sommerferien freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.



Vom Wunder des Lernens – Wie Kleinkinder ihre Welt erkennen

Ausstellung über kindliche Wissbegierde im Tietz

»The Wonder of Learning« so der Titel einer Wanderausstellung, die ab heute im Kulturhaus Tietz zu sehen ist.

Die Schau berichtet von Erfahrungen in Krippen, Kindergärten und Grundschulen der norditalienischen Stadt Reggio Emilia. Bekannt wurde diese Stadt durch ihre innovative Vorschulpädagogik, bei der das gesamte Gemeinwesen, Industrie, Wissenschaft und Politik in die Gestaltung des Kindergartenalltags eingebunden werden. Eindrucksvoll sind die Werte und die Philosophie der Reggio-Pädagogik und somit das »Wunder des Lernens« dokumentiert. Bereits in zwanzig Ländern interessierten sich Ausstellungsbesucher für

die pädagogischen Methoden in der italienischen Stadt.

Es wird auf vielfältige Weise deutlich gemacht, wie Kinder ihre Welt erkunden. Dreidimensionale Objekte, Videos, Tafeln und Audioaufnahmen lassen erkennen, wie schon die Jüngsten beim Experimentieren Zusammenhänge erfassen, wie sie ihre Umgebung erforschen, als Künstler agieren und welche Freude ihnen der Umgang mit Sprache macht. Es wird deutlich, wie sich das Grundprinzip der Reggio-Pädagogik im von den Kindern selbstbestimmten Lernen, getrieben von Wissbegierde, Kreativität und Engagement umsetzt.

Die Ausstellung wird in Kooperation der AWO Chemnitz mit der Neuen Sächsischen Galerie und dem Tietz durchgeführt und durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Sozialverband Sachsen gefördert.

Vor zehn Jahren wurde neue Chemnitzer Synagoge geweiht

Am Donnerstag feierte die Jüdische Gemeinde diesen Meilenstein mit einer Festveranstaltung. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gratuliert: »Das Haus ist ein Symbol für wieder gewachsenes Vertrauen. Menschen finden an diesem Ort in ihrem Glauben Halt und Orientierung. Und mehr noch: die Synagoge ist, wie es gewollt war, ein lebendiges Begegnungszentrum geworden. Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen treffen sich und stehen für ein friedliches, herzliches Miteinander.«

An dem Festakt nahmen ebenfalls der sächsische Regierungssprecher und Staatssekretär Johann-Adolf Cohausz und der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz Dr. Peter Seifert teil. Seit mehr als 125 Jahren existiert die Jüdische Gemeinde in Chem-

nitz. 1885 offiziell gegründet hatte sie von Beginn an einen großen Anteil am kulturellen und wirtschaftlichen Leben der Stadt. Umso tragischer ist die Zäsur durch die Schreckensherrschaft des Dritten Reiches, in der das einstige Gotteshaus am Stephanplatz in der Pogromnacht vom 9. zum 10. November 1938 von den Nationalsozialisten angezündet und zerstört wurde. Nur wenige jüdische Mitbürger überlebten den Holocaust. Der ehemalige Vorsitzende der jüdischen Gemeinde und Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, Siegmund Rotstein, hatte nach dem zweiten Weltkrieg die jüdische Gemeinde mühsam wieder aufgebaut. Er war es auch, der sich für den Bau der Neuen Synagoge einsetzte und viele Mitstreiter fand. Heute hat die Jüdische Gemeinde wieder mehr als 650 Mitglieder.

Hintergrund

Am 24. Mai 2002 wurde die Neue Synagoge in Chemnitz nach einer zweijährigen Bauzeit eingeweiht. Die jüdische Gemeinde war nach der Wiedervereinigung wieder auf über 500 Mitglieder angewachsen und brauchte dringend ein neues Gemeindezentrum. Die Baukosten betrugen 4,5 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen, die Stadt Chemnitz, der Förderverein Bau der Neuen Synagoge Chemnitz e. V., die Jüdische Gemeinde und viele weitere Spender beteiligten sich an den Kosten. Auf dem Grundstück an der Stollberger Straße 28 befand sich seit 1961 der Sitz der Jüdischen Gemeinde Chemnitz. Die Pläne zur Neuen Synagoge stammen vom Architekten Prof. Albert Jacoby aus Frankfurt am Main.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 05.06.2012, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
 Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	5. Bericht zur Arbeit in den Bereichen der §§ 11 - 14, 16 SGB VIII BE: 2 Vertreter der Facharbeitsgruppe	7.1. Information über Trägerwechsel von Schultreffs an Chemnitzer Schulen Vorlage: I-032/2012 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6. Beschlussvorlage an den Jugendhilfeausschuss	8. Verschiedenes
2. Feststellung der Tagesordnung	6.1. Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Kindertagespflegepersonen (Fachförderrichtlinie zur Förderung von Kindertagespflegeplätzen) Vorlage: B-069/2012 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51	8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 08.05.2012	7. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss	8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht zur Arbeit der Kinder- und Jugendstiftung Johanneum für das Jahr 2011 BE: Herr Zabel, stellv. Vorstandsvorsitzender		9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 06.06.2012, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
 Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Betriebsausschusses – öffentlich – vom 09.05.2012	Verwaltung
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2012 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz Vorlage: B-129/2012 Einreicher: Dezernat 1/ ESC	6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des	5. Verschiedenes	Runkel // Bürgermeister
	5.1. Mündliche Informationen der	

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 04.06.2012, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
 Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	dorf-Altenhain – öffentlich – vom 23.04.2012	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Einwohnerfragestunde	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbers-	5.1. Perspektiven der Bürgerbeteiligung in Chemnitz Vorlage: I-031/2012 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15	Bernd Gerlach // Ortsvorsteher
	6. Informationen des Ortsvorstehers	

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 06.06.2012, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf,
 Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:	schaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 09.05.2012	ratsmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Vorlagen an den Ortschaftsrat	7. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1. Zuweisung der finanziellen Mittel an die Vereine für 2012 Vorlage: B-138/2012 Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ort-	5. Informationen des Ortsvorstehers	Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher
	6. Anfragen der Ortschafts-	

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 05.06.2012, 19:30 Uhr, Zimmer 5,
 Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Vorlagen an den Ortschaftsratsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Informationen des Ortschaftsrates zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 24. April 2012	7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
4. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss	8. Einwohnerfragestunde
4.1. Perspektiven der Bürgerbeteiligung in Chemnitz Vorlage: I-031/2012	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba Thomas Groß // Ortsvorsteher

Sprechzeiten der Stadträte im Juni

Die LINKE Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111 04.06., 11.06., Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel): 15.06., 16.30 – 18 Uhr, 04.06., 11.06., 18.06. und 25.06. von 14 – 15 Uhr, Bürgertreff Solidar- und Lebenshilfe e. V., Flemmingstr. 8, Haus 19 ab 18.30 Uhr CDU Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung SPD Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a 04.06., 11.06., 18.06. und 25.06. von 16 – 17 Uhr	FDP Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113 04.06., 11.06., 18.06. und 25.06. von 18 bis 20 Uhr BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109 montags von 15 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung PRO CHEMNITZ Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105 04.06., 11.06., 18.06. und 25.06. von 17 bis 19 Uhr Wählervereinigung Volkssolidarität Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 bis 17.30 Uhr
--	--

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im Juni

Etelka Koboß, Ausländerbeauftragte donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047, E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte donnerstags von 8.30 – 10 Uhr, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de	Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach tel. Vereinbarung unter 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de Karin Genkel, Kinderbeauftragte montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de
--	---

Ihr Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Verkaufsangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz

Die nachfolgende Mitteilung bitte ich im nächsten Amtsblatt der Stadt Chemnitz und im Internet zu veröffentlichen:

Grundstück: Wald in 09526 Pfaffroda-Haselbach, Flurstück 489/1

der Gemarkung Haselbach

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage: Das Grundstück befindet sich im nördlichen Bereich des Ortsteils Haselbach und bildet gemeinsam

mit weiteren Flurstücken ein bachführendes Waldgebiet inmitten von landwirtschaftlichen Flächen. Es hat keinen öffentlichen Zugang.

Nutzung: Das Grundstück ist überwiegend mit Fichte und Roterle bestockt. Bei der Waldfläche handelt es sich um Gewässerschutzwald in der Schutzzone 2 der Talsperre Saldenbach.

Größe: 20.562 m²

Kaufpreis: gegen Gebot

Hinweise: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte bis zum 18.07.2012 an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Ansprechpartner: Peggy Schiede
E-Mail: peggy.schiedewitz@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz



Quelle: Sachsenforst

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/12/236

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude und Erweiterungsbau für das Chemnitzer Schulmodell

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Stollberger Straße 25, 09119 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 14: Bodenbelag

- 3.850 m² Bodenbelag aus Lino-leum, d=2,5 mm, marmoriert, mit werkseitigen Oberflächenschutz
- 180 m² Bodenbelag aus Kautschuk, d=2,0 mm, mit werkseitigen Oberflächenschutz
- 260 m² Sportboden, flächenelastisch, aus Sperrholzplatten, PUR-Verbundschaum und Hartfaserplatten
- 260 m² Bodenbelag aus Lino-leum, d=4,0 mm, homogen
- 2.560 m Sockelleisten aus Buche

Los 12: Fliesen

Bestandsgebäude:

- 400 m² Wandfliesen, uni, farbig, glasiert, Format 10 x 10 cm
- 150 m² Bodenfliesen, uni, farbig, unglasiert, Rutschsicherheit R10, Format 10 x 10 cm
- 230 m Kehlsockel passend zu

Bodenfliesen

Erweiterungsbau:

- 160 m² Flächenabdichtung an Wandflächen aus Polyurethanharz
- 90 m² Flächenabdichtung auf Bodenflächen aus Polyurethanharz
- 160 m² Wandfliesen, weiß glänzend, glasiert Format 20 x 30 cm quer
- 90 m² Bodenfliesen, uni, farbig, unglasiert, Rutschsicherheit R12 V4, Format 20 x 20 cm
- 120 m Kehlsockel passend zu Bodenfliesen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 14/17/12/236: Beginn: 38.KW 2012, Ende: 01.KW 2013; 12/17/12/236: Beginn: 34.KW 2012, Ende: 46.KW 2012;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalange-

bote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 14/17/12/236: 15,00 EUR; 12/17/12/236: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 07.06.2012 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 14.06.2012 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr.

17/12/236 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.07.2012

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 14/17/12/236: 03.07.2012 10.00 Uhr;

Los 12/17/12/236: 03.07.2012 10.30 Uhr;

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft für das Los 14

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den

Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis)geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen)auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Zuschlagsfrist: Los 14: 10.08.2012; Los 12: 03.08.2012

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe-Nr. 31/17/12/009

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1782, Fax: 488 1798 Email: maik.genkel@stadt-chemnitz.de

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067,

Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Verwaltungsgebäude der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Akten- und Datenträgerevernichtung in stätischen Verwaltungsgebäuden für 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Rahmenvertrag zur Akten- und Datenträgerevernichtung in stätischen Verwaltungsgebäuden für 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

h) Ausführungsrfrist für den Gesamtauftrag: 31/17/12/009: Beginn: 01.10.2012, Ende: 30.09.2015;

i) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

j) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 10.07.2012, 10.00 Uhr, Bindefrist: 23.08.2012

k) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

l) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

m) Geforderte Eignungsnachweise:

Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den Jahren 2009-2011 die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen) - Eigenerklärung über Betriebshaftpflichtversicherung (mindestens 5.000 € je Versicherungsfall) - Firmendarstellung - Zertifizierung nach DIN EN 9001 - Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb - Eigenerklärung über die Belehrung des Datenschutzgeheimnisses - Aufzeichnung des Entsorgungsweges

n) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/17/12/009: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schrift-

lich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 07.06.2012

Abholung/Versand: 14.06.2012

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/17/12/009

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/12/293

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Kirchner Grundschule, Ertüchtigung bautechnischer Brandschutz
e) Ort der Ausführung: Chemnitz/Wittgensdorf, Chemnitzer Straße 2/4, 09228 Chemnitz/Wittgensdorf

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Tischlerarbeiten – Türen

- 4 Stück 1-flügelige historische Futtertüren sanieren, 1,01/2,13 m, 37 dB
- 14 Stück Neue 1-flügelige historische Futtertüren, 1,05/2,30 m, 32 dB
- 5 Stück Zulage Futter mit historischen Füllungen
- 2 Stück Neue 1-flügelige Futtertüren, T30/RS 1,05/2,30 m
- 2 Stück Zulage Freilaufschließer + Rauchmelder
- 1 pausch. Abnahmeprüfung Feststellanlage
- 2 Stück Sanierung ehem. Hofausgangstüren 1,52/3,15 m
- 3 Stück glatte Innentüren Stahlumfass.- bzw. -eckzarge, 32 dB
- 19 Stück Ausbau Türen mit Futter
- 25 Stück Türpuffer mit Federfunktion
- 26 m Edelstahlschwelle
- 6 m Abbruch und Erneuerung Schwellen ca. 42 cm breit
- 13 m² Untergrundvorbereitung für Schwellen
- 6 m² Schwellen schleifen, ölen, reinigen, einpflegen

Los 2: Baumeisterarbeiten

- 60 m² Staubschutzwände 1.OG und zu WC-Anlagen
- 25 m2 Zulage Sperrholz / Pappe
- 8 Stück Zulage Tür
- 60 m² Schutzmaßnahmen Fußböden fertige Räume
- 200 m² Schutzvorrichtung Bauteile, Einrichtungsgegenstände, Türen
- 12 m Leibungen neu aufmauern
- 40 Stück Steinersatz gemauerte Wänden, Einzelsteine
- 360 m² Schadhaften Altputz entfernen
- 150 Stück Stahlbauteile ausbauen
- 72 m² Wandputz ausbessern, bis 2 m²
- 288 m2 Wandputz ausbessern, über 2 m²
- 15 m Schlitzte schließen, verputzen, b/t=8/5 cm
- 30 m² Glasfaserarmierungsgebebe
- 50 m Putzabschlussprofil
- 64 m² Kappen sichern
- 7 m³ Leichtbetonausgleich auf Gewölbe
- 75 m² Zement-Verbundestrich, C30-V50
- 29 m² Zulage Schnellestrich
- 210 m² Aufnehmen 2-lagig verlegter Bodenbeläge
- 210 m² Dielung entfernen und entsorgen
- 0,3 m³ Zulage Entsorgung schwammbefallene Dielen
- 70 m Deckenbalkenlagen, Höhengenausgleich bis 3 cm (Auffüttern)
- 30 m Holzkonstruktion bebeilen / abhobeln
- 0,2 m³ Ausgleich von Mauerwerksausbrüchen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/17/12/293: Beginn: 10.08.2012
Fertigung + Demontage; 24.09.2012
Montage, Ende: 08.10. 2012;
2/17/12/293: Beginn: 20.08.2012, Ende: 08.12.2012;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096
Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/17/12/293: 10,00 EUR;
2/17/12/293: 10,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 07.06.2012
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 14.06.2012
Anschrift: Stadt Chemnitz, Sub-

missionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/293 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.07.2012

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096
Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 1/17/12/293: 04.07.2012, 10.00 Uhr;

Los 2/17/12/293: 04.07.2012, 10.30 Uhr;

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Produktblatt und Zulassung der T30-Türen, 32 dB sind auf Verlangen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 03.08.2012

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz



Verkaufsangebot – Baugrundstücke auf dem Kaßberg

Grundstücke: Kaßbergstraße 20 09112 Chemnitz
Flurstück 1790/9 und Flurstück 1790/10 der Gemarkung Chemnitz
Lage: Die Grundstücke befinden sich im westlichen Teil des Stadtzentrums auf dem Kaßberg, der zu den bevorzugten Wohngebieten

von Chemnitz gehört. Durch die Weststraße und die Kaßbergaufahrt ist die direkte Anbindung zur Innenstadt gewährleistet. Der Kaßberg ist als Denkmalschutzgebiet „Flächendenkmal Kaßberg“ ausgewiesen.
derzeitige Nutzung: Die Grundstücke sind unbebaut. Eine spezielle Nutzung besteht nicht.
Größe: Flurstück 1790/9: 647 m²;

Flurstück 1790/10: 2.993 m²
Baurecht: Die Grundstücke liegen bauplanungsrechtlich im unverplanten Innenbereich (§ 34 Baugesetzbuch). Die Umgebung weist eine 3 – 4 geschossige straßenbegleitende Bebauung auf. Die Grundstücke befinden sich im Bereich des Bebauungsplanes „Vorderer Kaßberg“, für den ein Aufstellungsbeschluss vorliegt.
Kaufpreis: gegen Gebot
Bodenrichtwert: 100,00 €/m²
Ortstermin: nach Vereinbarung
Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.
Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaften mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finan-

zierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot, mit der Benennung des Vorhabens, senden Sie bitte bis 20.06.2012 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – Angebot Kaßbergstr. 20 – an: Stadt Chemnitz, Liegenschafts-



amt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.
Ansprechpartner: Frau Krumbiegel, Telefon-Nr.: 0371/488 2366
E-Mail: rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz



Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Januar 2012 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon 0371 488-33 88, geltend zu machen.
Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr
Chemnitz, den 30.05.2012

1 Unterwäsche, 1 Schirm, Gartenschere, 2 Btl. Damenbekleidung, 1 Jacke, Pullover, 1 Handschuhe, Nähgarn, 4 Schallplatten, 5 Drogerieartikel, 1 Schaffell, 1 Deko-Sticker, 1 MP3-Player, 3 Headset, 2 Kopfhörer, 1 Nintendo-Spiel, 1 USB-Stick, 3 SD-Karten, 1 CD, 1 Ladekabel, 2 DVD, 1 iPod, 2 Sonnenbrillen, 20 Brillen, 2 Geschenkkarten, 17 Fahrräder, 8 Geldbörsen, 70 P. Handschuhe, 15 einzeln. Handschuhe, 9 Handys, 3 P. Socken, 8 Hemden, 13 Jacken, 3 Strickjacken, 6 div. Hosen, 15 T-Shirts,

2 Badeanzüge, 3 Badehosen, 3 Blusen, 1 Anorak, 1 Pullover, 1 Mantel, 1 Rock, 84 Mützen, 32 Schal, 8 Tücher, 1 Ohrenschützer, 2 Bücher, 43 Schirme, 26 Schlüsselbünde, 3 Schlüssel-taschen, 33 Schmuckstücke, 5 P. Schuhe, 4 P. Sportschuhe, 8 P. Badeschuhe, 3 Federtaschen, 2 Pack. Stifte, 1 Werkzeugkoffer, 1 Decke, 1 Blindenstock, 1 Plastikbox, 10 Handtücher, 1 Lupe, 10 Spielsachen, 4 Btl. Sportsachen, 7 Sporttaschen, 4 Rucksäcke, 7 Taschen, 1 DVD-Player, 1 Stichsäge, 9 Uhren

Fahrräder unterm Hammer

Am Freitag, 1. Juni werden ab 15 Uhr auf dem Düsseldorfer Platz vor dem Bürgerhaus am Wall 30 Fundfahräder versteigert. Zur Versteigerung kommen am Freitag, 1. Juni ab 15 Uhr auf dem Düsseldorfer Platz vor dem Bürgerhaus am Wall 30 Fundfahräder – Damen-, Herren- und Kinderfahräder, Mountainbikes, Citybikes und Trekkingräder.
Die Besichtigung der Fahrräder ist ab 14:30 Uhr möglich.
Die Einstiegsgebote liegen zwischen 1,00 Euro und 40,00 Euro. Die Fahrräder können während der Versteigerung nur gegen sofortige Barzahlung erworben werden.
Bieter müssen beachten, dass keine 200 Euro- und 500 Euro-Scheine entgegen genommen werden.
Die Fahrräder müssen vom Ersteigernden sofort nach Beendigung der Versteigerung mitgenommen werden.

Fragen zur Versteigerung werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz oder unter der Behördenrufnummer 115 beantwortet.
Wichtiger Hinweis:
Bei Regen findet keine Versteigerung statt. Ein neuer Versteigerungstermin wird dann rechtzeitig

bekannt gegeben.
1. Mountainbike „Focus“, silberfarbig, 27 Gänge, 26 Zoll, Mindestgebot 40,00 Euro;
2. Mountainbike „Adventure“, blau-silberfarbig, 21 Gänge, 26 Zoll, Mindestgebot 10,00 Euro;
3. Herrenrad „Mars“, hellblau, 6 Gänge, 28 Zoll, nicht fahrtüchtig, Mindestgebot 1,00 Euro;
4. Mountainbike, rot, 21 Gänge, 26 Zoll, Mindestgebot 15,00 Euro;
5. Mountainbike „Drive Action Line“, rot, 18 Gänge, 26 Zoll, Mindestgebot 12,00 Euro;
6. Mountainbike, überstrichen (grau-lila), 9 Gänge, 26 Zoll, Mindestgebot 20,00 Euro;
7. Cityrad „Kalvin Wild Scrapper“, dunkelgrün, 18 Gänge, 28 Zoll, Mindestgebot 5,00 Euro;
8. Mountainbike „Cube“, blaugelb, 21 Gänge, 26 Zoll, Mindestgebot 20,00 Euro;
9. Trekking-Rad „GT05 Germatec“, schwarz-grau, 21 Gänge, 28 Zoll, Mindestgebot 12,00 Euro;
10. Herrenrad „Pegasus“, lilaschwarz, 18 Gänge, 26 Zoll, nicht fahrtüchtig, Mindestgebot 5,00 Euro;

Weitere Angebote finden Sie in der kompletten Versteigerungsliste unter www.chemnitz.de

Jahrmarkt rund ums Rathaus am 4. Juni

Am Montag, dem 4. Juni 2012, findet von 9 bis 17 Uhr der bunte Jahrmarkt rund ums Chemnitzer Rathaus statt. Die Händler halten wie üblich ein umfangreiches Warensortiment bereit. Mit einem reichhaltigen Speise- und Getränkeangebot wird für das leibliche Wohl gesorgt. Weitere Auskünfte gibt das Sachgebiet Marktwesen des Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz unter der Ruf-Nr.: 0371 488-3130.

Jagdgenossenschaft Chemnitz-Rabenstein

Beschluss der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Rabenstein vom 30. März 2012:
Nichtauszahlung des Reinertrages. Statt dessen Verwendung des Selben für die Aufwendungen der Mitgliederversammlung.
Mit Ausnahme der Stadt Chemnitz als öffentlicher Grundstückseigentümer. Ihr wird der Reinertrag auch künftig ausgezahlt.
Reik Rudolph // Jagdvorsteher

Amtsblatt Chemnitz

Jede Woche neu, aktuell & informativ!

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 6562-0050 | E-Mail: amtsblatt@blick.de